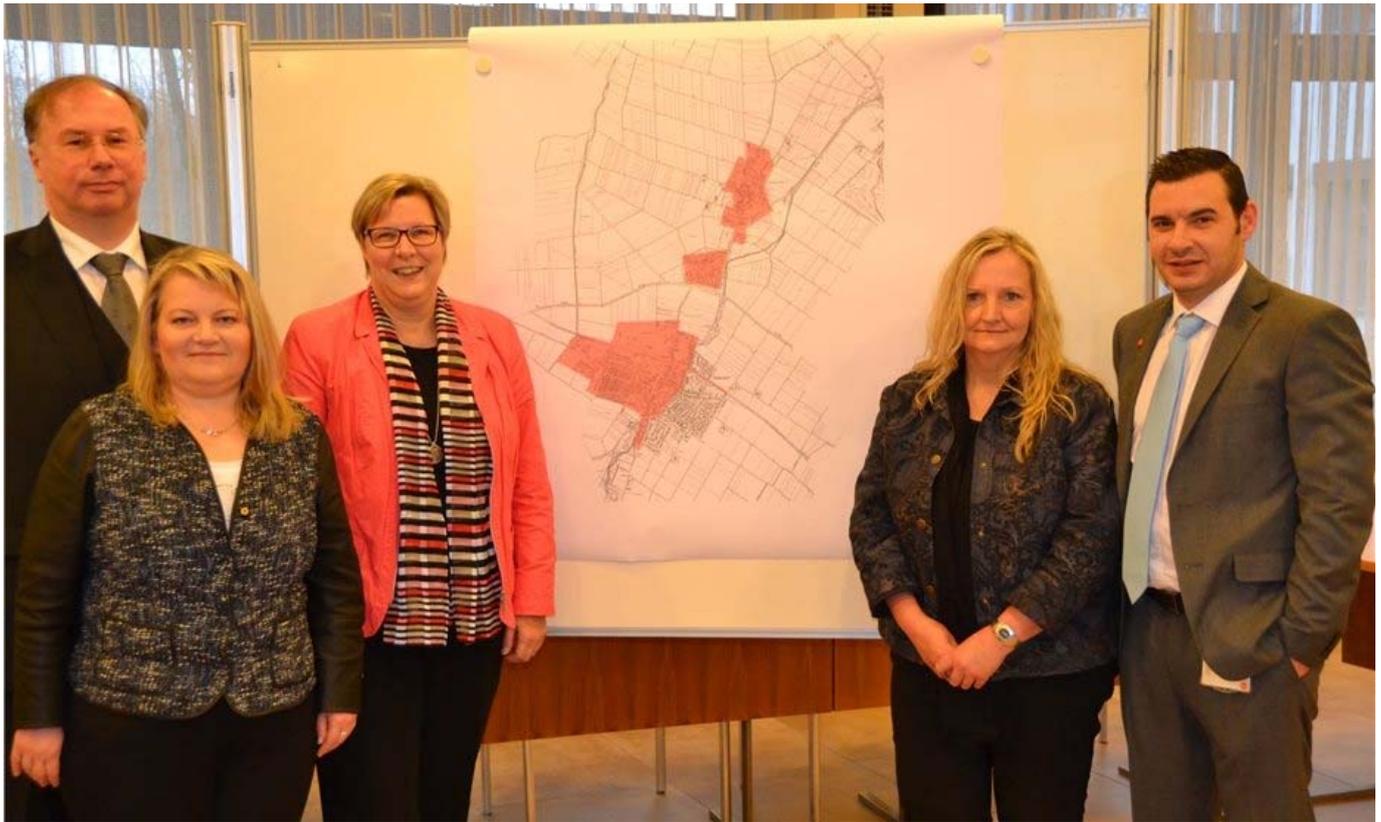


Breitbandausbau in Odendorf soll 2016 abgeschlossen sein

Viele Bürger warten auf die schnelle Internetverbindung



Die Gemeinde Swisttal und die Firma bn.t treiben den weiteren Netzausbau in Odendorf voran. Weigert

Odendorf. Mit sichtbarem Stolz präsentierten Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner und Günther Blatzheim im Rathaus das Ergebnis des bisherigen Netzausbaus für ein schnelleres Internet sowie die Weiterführung des Vorhabens, in ganz Odendorf den Netzausbau so weit voranzutreiben, dass praktisch jeder Haushalt, der dies möchte, auch den Zugang erhalten kann. Die Gespräche und Verhandlungen über den Anschluss Odendorfs sowie der Ortsteile Essig und Ludendorf hatten zwischen der Gemeinde und der Blatzheim Network Telecom GmbH aus Bonn bereits im Oktober 2014 begonnen, ab dem Sommer 2015 konnten dann mit der Verlegung der Breitbandkabel begonnen und sukzessive die interessierten Haushalte angeschlossen werden. Ende November war mit dem Anschluss der westlichen Wohngebiete Odendorfs und des Gewerbegebietes die erste Ausbauphase beendet. „Wenn es auch keine unüberwindbaren Hindernisse gab, einige Bereiche haben uns schon etwas Kopfschmerzen bereitet, so etwa die Unterquerung der Bahn und nicht verzeichnete Wirtschaftswege“, erläuterte Günther Blatzheim, „aber letztlich finden wir für alles eine Lösung.“

Einige Hürden müssen noch überwunden werden

Kreativität ist auch bei der zweiten Ausbauphase für die Bereiche jenseits der Flamersheimer Straße gefordert. Hier ist der kleine, aber sehr tief liegende Orbach das Hindernis, das überwunden werden muss. Eine Untertunnelung scheitert wohl an den zu schmalen Seitenflächen entlang des Baches. „Wir können die Kabel nur bis zu einem bestimmten Neigungswinkel absenken, und dafür ist der Raum rechts und links des Baches nicht ausreichend“, erläutert der Geschäftsführer. Eine Querung etwa mit einer Brücke

bedarf aber noch eingehender Gespräche mit der Unteren Wasserbehörde, dem Erftverband und dem Tiefbauamt. Bis Ende des ersten Quartals hoffen die Verantwortlichen, dass alle Entscheidungen positiv abgeschlossen sind und die Arbeiten dann bald beginnen können. „Etwas schwierig wird es auch sein, geeignete Standorte für unsere Schaltkästen zu finden, da sie bei einer Tiefe von 55 Zentimetern nur unwesentlich schmaler als die Fußwege sind. Wir wollen demnächst mit den Hauseigentümern ins Gespräch kommen und auch hier nach guten Lösungen suchen“, kündigt der Geschäftsführer an.

Anschluss der

Oststraße problematisch

Rund 350.000 Euro hat das Bonner Telekommunikationsunternehmen bisher in den Ausbau der VDSL-Technik gesteckt, mit 150 000 Euro wird für den Ausbau der zweiten Phase gerechnet. 250 Odendorfer Haushalte können bereits die schnelle Technik nutzen, ca. 150 stehen noch auf der Warteliste. Insgesamt können nach dem Gesamtausbau etwa 850 Haushalte angeschlossen werden. Ein Problem ist der Anschluss der Oststraße mit nur vierzig Grundstücken. „Wenn wir dort von knapp der Hälfte als künftige Kunden ausgehen, rechnet sich der finanzielle Aufwand von ca. 60.000 Euro nicht“, so Blatzheim. „Hoffnung gibt da vielleicht ein Projekt des Rhein-Sieg-Kreises, in dem zur Zeit Förderkriterien erstellt werden“, erläutert Monika Erfling, Mitarbeiterin im Fachgebiet Wirtschaft. Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner: „Wir wollen ja nicht nur die eine Hälfte glücklich machen, sondern auch alle Anwohner jenseits des Orbaches.“